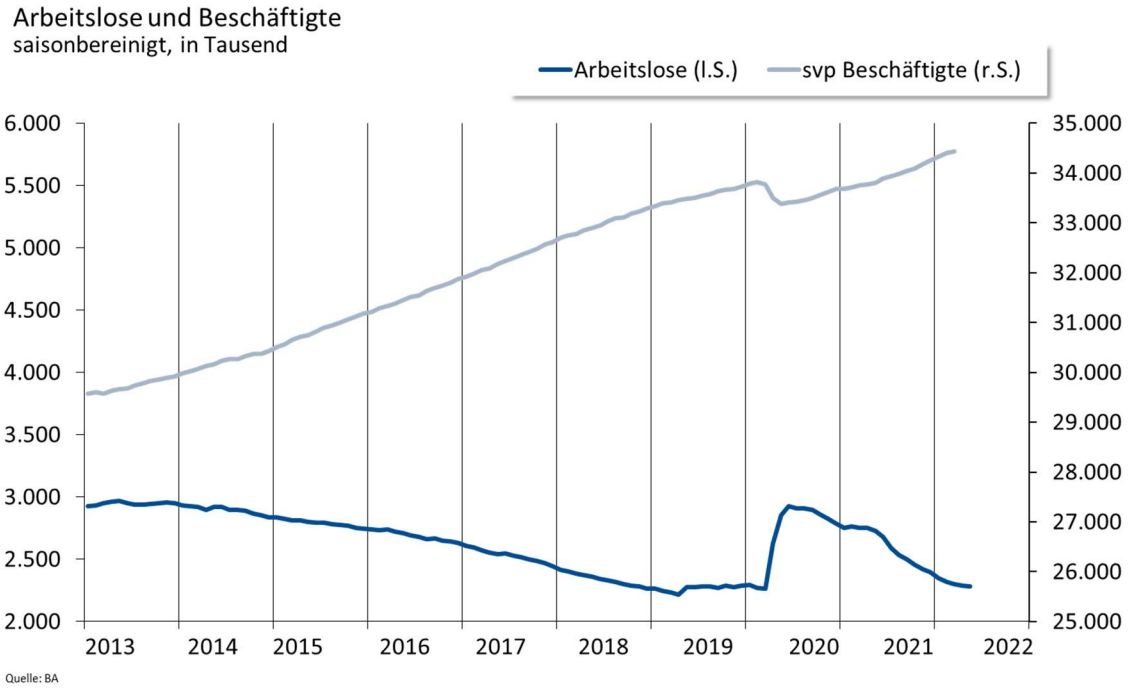
vbw
Die bayerische Wirtschaft

Der Arbeitsmarkt im Mai 2022

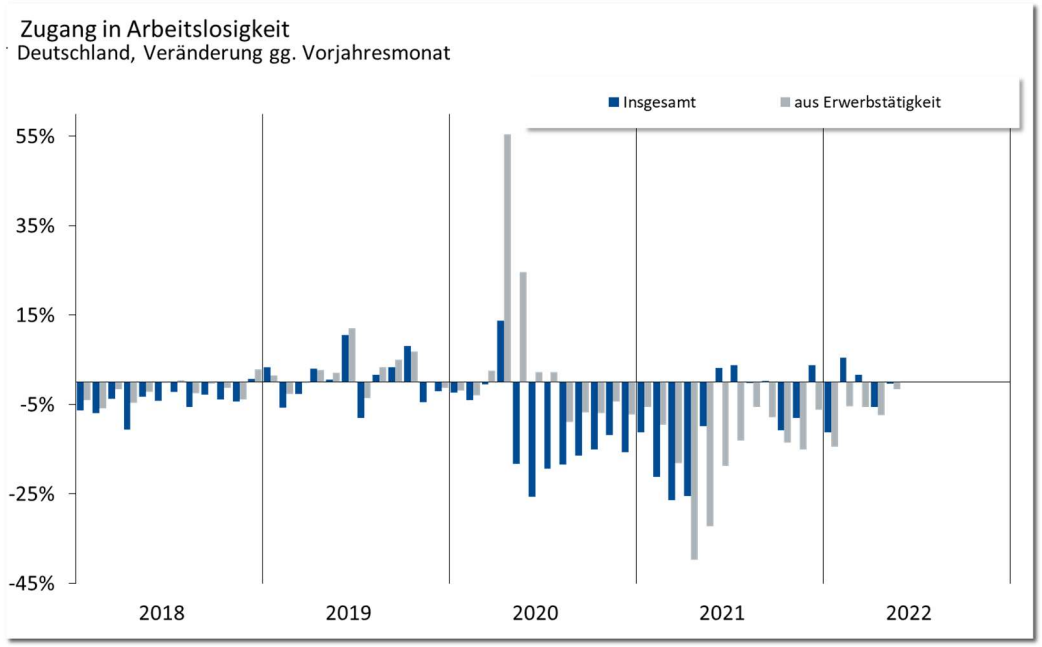
Gute Entwicklung setzt sich trotz des Russland-Ukraine-Kriegs fort

Der Arbeitsmarkt im Mai 2022

Im Mai 2022 waren in **Deutschland** 2,260 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der Arbeitslosen um 15,9 Prozent ab. Saisonbereinigt sank die Anzahl um rund 4.000 Personen gegenüber April, damit nimmt die Anzahl weniger stark ab als in den Monaten zuvor. Die Arbeitslosenquote sank im Mai um 0,1 Prozentpunkte auf 4,9 Prozent. Vor einem Jahr notierte die Quote bei 5,9 Prozent. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten betrug im März (aktuellster Wert) 34,335 Millionen Personen, das sind 2,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Saisonbereinigt stieg die Beschäftigung gegenüber Februar um fast 31.000 Personen.

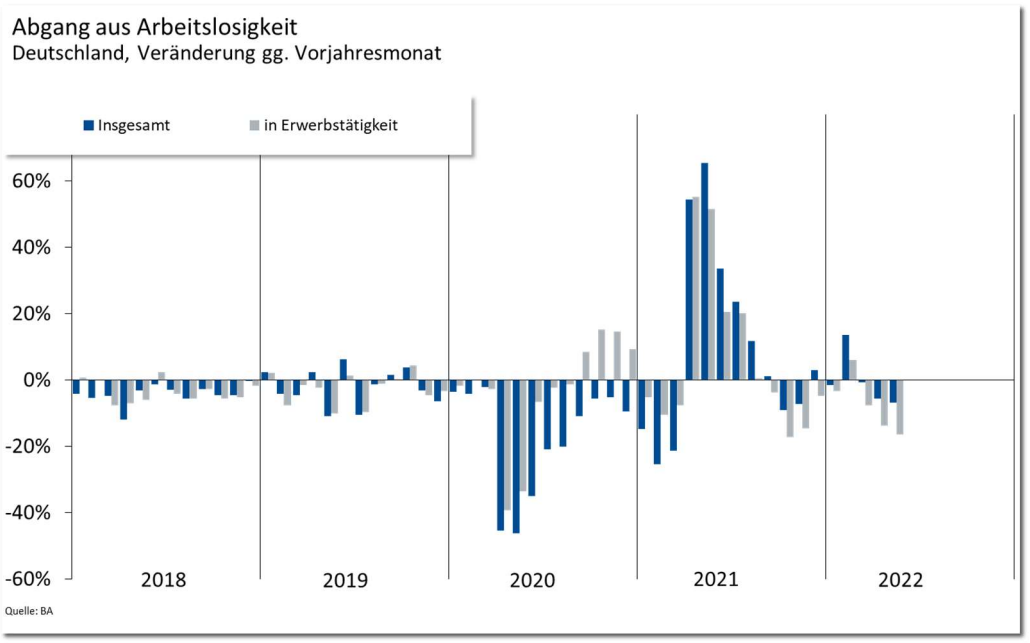


Der **Zugang in die Arbeitslosigkeit** sank im Mai gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,4 Prozent auf 435.204. Der Zugang aus Erwerbstätigkeit nahm ebenfalls ab, um 1,6 Prozent auf 163.539 Personen.



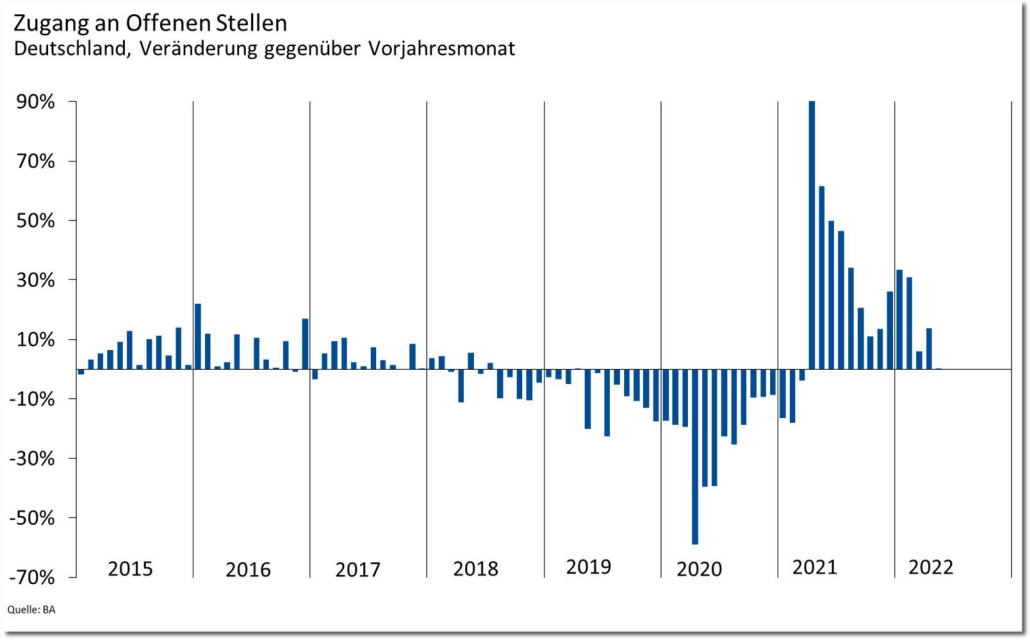
Quelle: BA

Die **Abgänge aus Arbeitslosigkeit** lagen im Mai bei 484.758 und damit 6,9 Prozent niedriger als im Vorjahr. Die Abgänge in die Erwerbstätigkeit sanken um 16,6 Prozent auf 161.159.

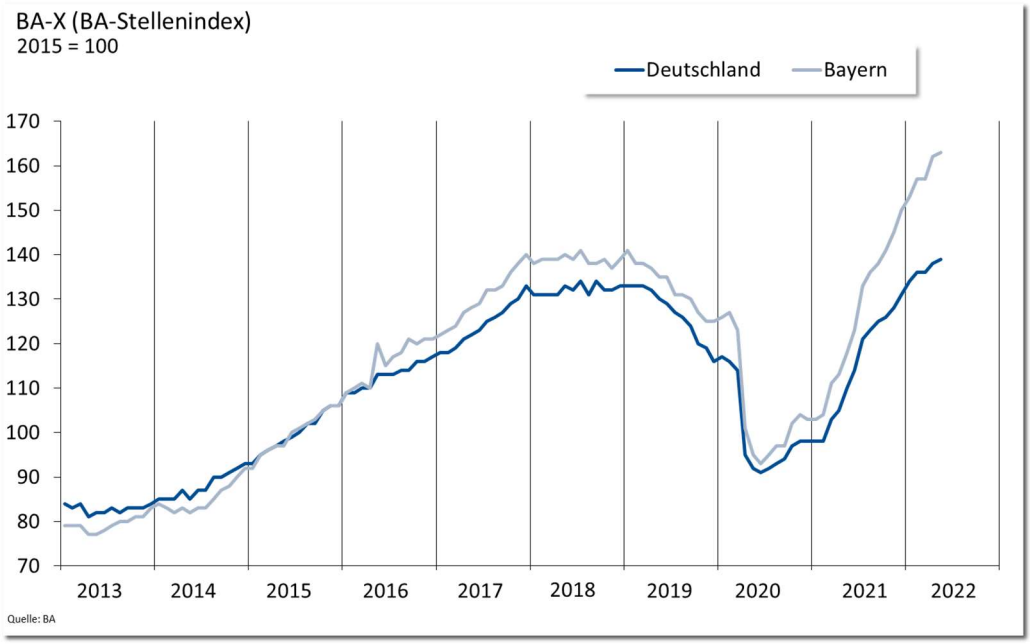


Quelle: BA

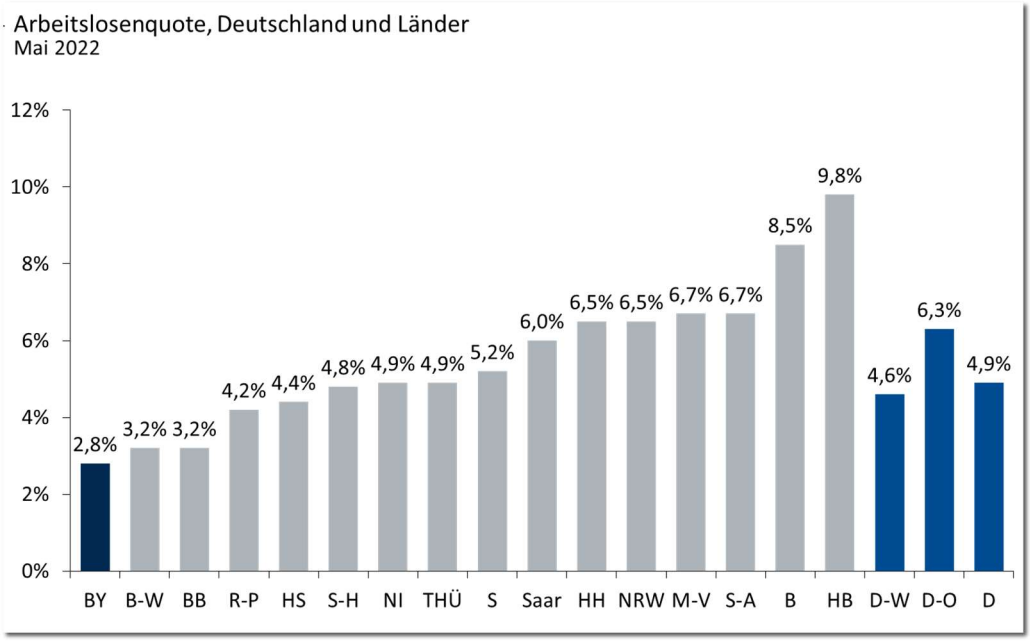
Die **Neuzugänge an offenen Stellen** im Mai lagen 0,1 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Der Bestand an offenen Stellen erhöht sich seit mittlerweile über einem Jahr weiter kontinuierlich und stieg auf 864.884 offene Stellen, was einem Zuwachs von 32,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht.



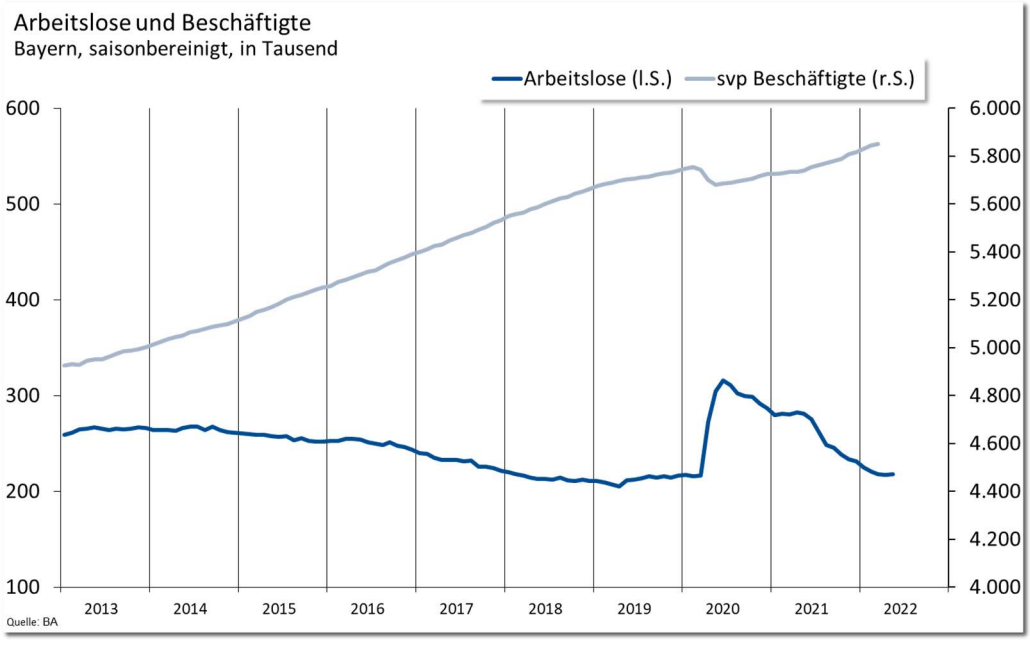
Der **BA-Stellenindex**, der die gesamte Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften misst, setzt seinen Anstieg weiter fort und stieg von 138 Punkten auf 139 Punkte im Mai. Der BA-X für Bayern erhöhte sich ebenfalls, auf 163 Punkte von 162 Punkten im Vormonat.



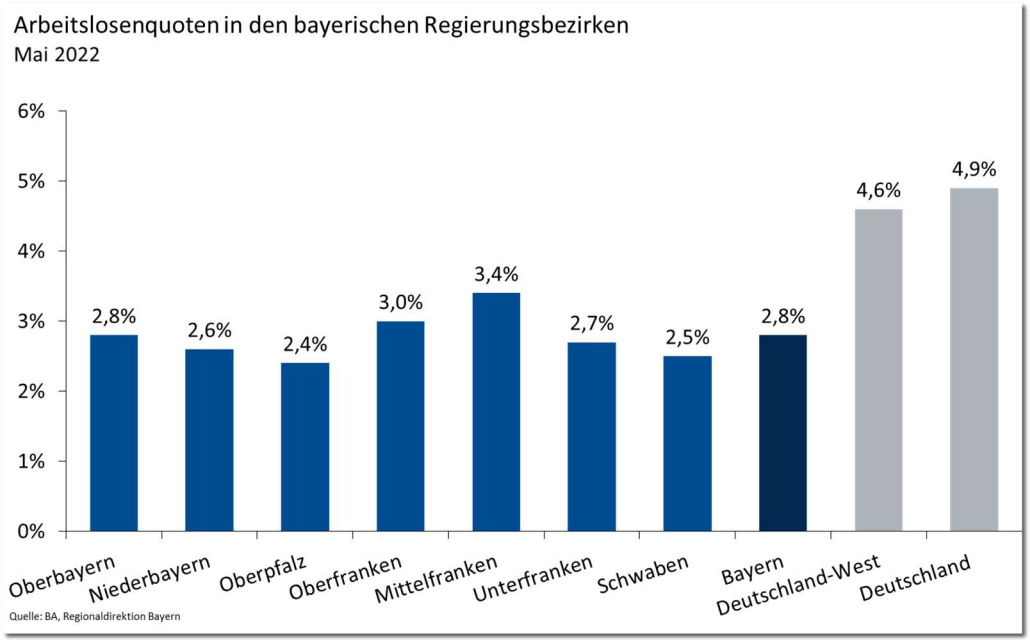
Die **Arbeitslosenquote in Bayern** sank im Mai auf 2,8 Prozent und liegt damit weiterhin klar unter dem Vorjahresniveau von 3,6 Prozent. Unverändert bleibt die bayerische Quote die niedrigste bundesweit. Die Zahl der Arbeitslosen lag im Mai bei 209.558. Gegenüber dem Vorjahresmonat nahm die Zahl um 22,1 Prozent ab.



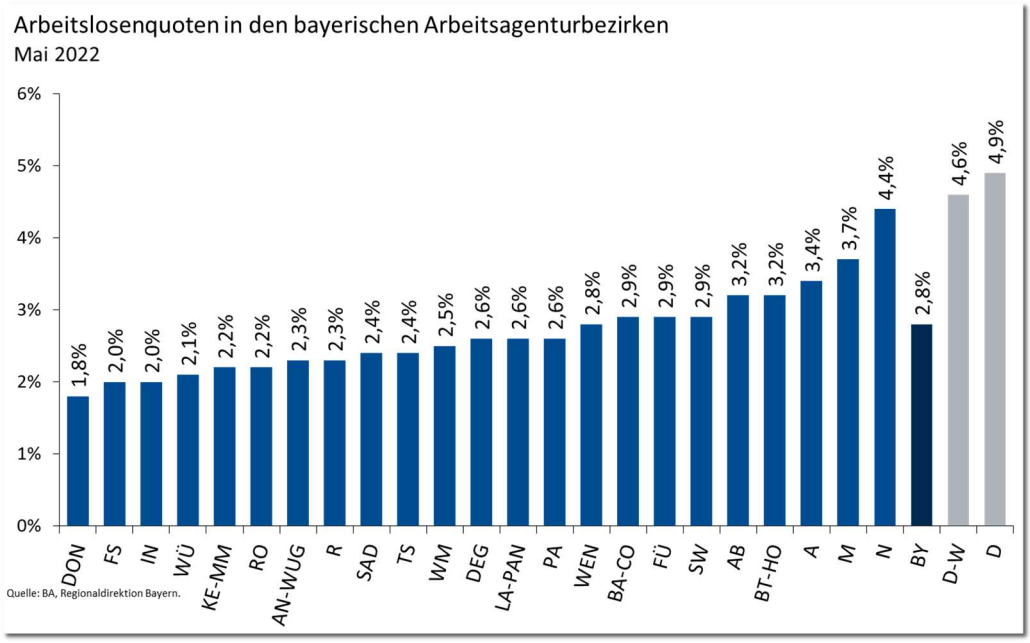
Saisonbereinigt erhöhte sich die **Arbeitslosigkeit** in Bayern wieder minimal um 208 Personen gegenüber dem Vormonat. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im März 2022 (aktuellster Wert) bei 5,834 Millionen, damit stieg die Zahl um 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Saisonbereinigt stieg die Beschäftigung gegenüber dem Vormonat um 7.470 Personen an.



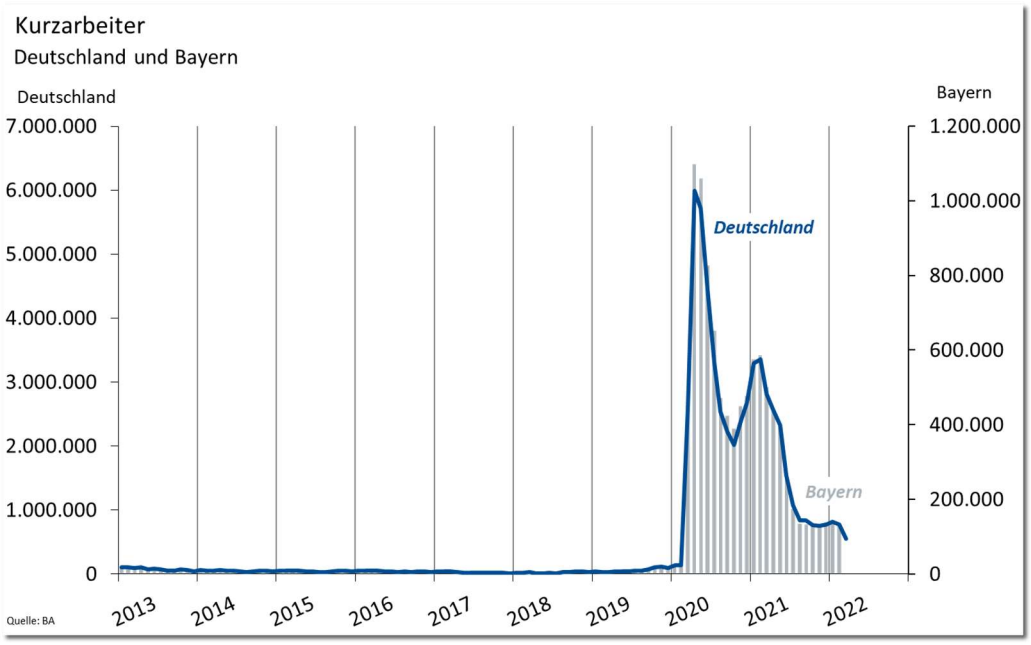
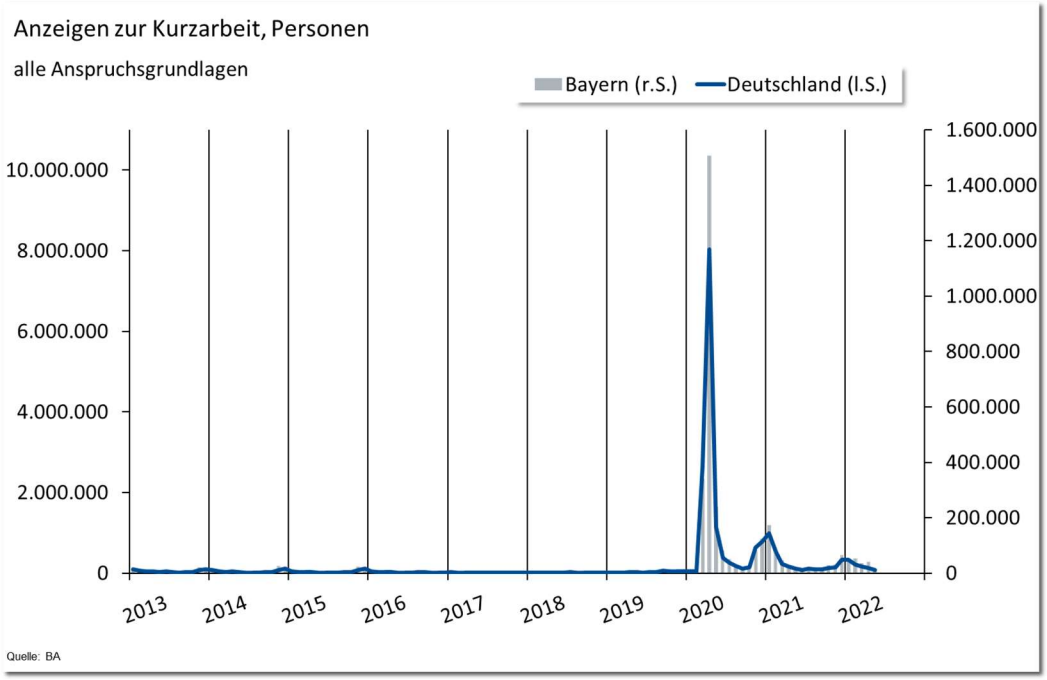
Die niedrigsten **Arbeitslosenquoten** hatten im Mai 2022 erneut die Oberpfalz und Schwaben mit 2,4 bzw. 2,5 Prozent, gefolgt von Niederbayern mit 2,6 Prozent. Unterfranken verbleibt auf dem Vormonatsniveau von 2,7 Prozent. Mittelfranken bildet das Schlusslicht mit einer dennoch niedrigen Quote von 3,4 Prozent.



In mittlerweile achtzehn **Agenturbezirken** lag die Arbeitslosenquote im Mai bei unter drei Prozent. Lediglich der Bezirk Nürnberg liegt weiterhin über einer Quote von vier Prozent und erreichte im Mai eine Arbeitslosenquote von 4,4 Prozent. In allen Bezirken notiert die Quote aber unter dem bundesdeutschen und auch dem westdeutschen Durchschnitt.



Die BA hat revidierte Daten zur **realisierten Kurzarbeit** veröffentlicht. Demnach sank die Zahl der Kurzarbeiter im März Hochrechnungen zufolge auf 552.746 von 775.071 Personen im Vormonat. In Bayern liegen Schätzungen bis Februar 2022 vor, hier lag die Zahl der Kurzarbeiter bei 132.760 (Januar 135.743).



Die **Anzeigen zur Kurzarbeit** sind im Mai deutschlandweit noch weiter von 6.329 auf 3.803 Betriebe gesunken. Die Zahl der betroffenen Beschäftigten ging um fast 53.000 Personen auf 77.419 zurück. In Bayern gingen die Anzeigen zur Kurzarbeit von 1.201 auf 531 Betriebe zurück. Die Zahl der davon betroffenen Beschäftigten sank um 32.362 auf 7.683 im Mai.